e-Procurement

Bundesverband legt Praxisanlyse vor

[26.02.2002] Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) hat das Jahrbuch "Monitoring e-Procurement-Anbieter aus Entscheidersicht 2001/2002" herausgegeben.

Die e-Procurement-Übersicht des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) bietet eine Praxisanalyse von Komplettanbietern (Sell-Side, Buy-Side, Market-Place) und spezialisierten Providern (e-Procurement-Tool-Anbieter, Content-Broker, Zusatzdienstleister). Mit dem Jahrbuch will der Verband möglichen Anlaufschwierigkeiten vorbeugen, die die rasche Einführung von elektronischen Beschaffungssystemen behindern könnten. Dies berichtet das Magazin Computerwoche. Als größte Stolpersteine für e-Procurement nennt der BME vor allem die mangelnde Transparenz der Lösungen am Markt, die geringen Erfahrungswerte sowie die Skepsis bei den Anwendern. In dem Jahrbuch, das zusammen mit der Gerd Kerkhoff Consulting GmbH, dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Universität Dortmund und der Wegweiser GmbH erstellt wurde, finden sich Aussagen zu Stärken und Schwächen, Funktionen, Handling, Einführungs- und Betriebskosten sowie eine abschließende Bewertung der Lösungen.

()

Stichwörter: E-Procurement, e-Procurement, Jahrbuch e-Procurement, Bundesverband Materialwirtschaft, BME